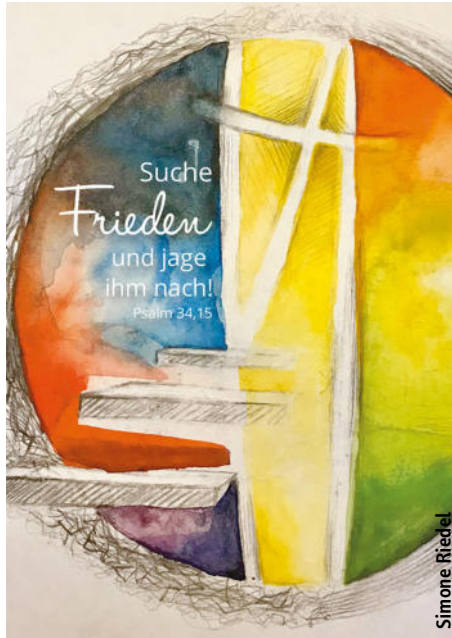


Suche Frieden und jage ihm nach! (Psalm 34,15)

Gedanken zur Jahreslosung 2019

Das klingt anstrengend: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Anstrengend und irgendwie auch aussichtslos, wenn man in diese Welt schaut. Um den Frieden zu bitten scheint mir da angemessener. „Gib uns deinen Frieden“ – so bitten wir im Gottesdienst nach dreimaligem Anrufen des Gotteslammes im Agnus Dei. Gib uns deinen Frieden! Oder im Lied „Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unsern Zeiten“. Oder in der Zusage am Ende der Predigt: „Der Friede, der höher ist als alle Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus!“



Beten statt Handeln? Will ich mich drücken vor der eigenen Verantwortung? „Lass ab vom Bösen und tue Gutes“, heißt es im ersten Versteil des Psalms, aus dem die Losung stammt. Das ist eine deutliche Handlungsanweisung. Um Frieden bitten – klar! Nichts ist dringender als Frieden – um mich herum und in mir drin. Gib uns deinen Frieden! Verleih uns Frieden gnädiglich.

Aber ich kann eben gleichzeitig auch etwas tun: die bösen Dinge meiden, meinen Blick fest auf Christus richten und nach seinem Willen fragen. Ich kann das

Gute wollen. Ich kann den Blick von mir selbst wegrichten. Ich kann Gereiztheit, Unmut, Frust zurücklassen und das Glück beschreiben, Gottes Kind sein zu dürfen.

Ich kann mit meinen Lasten und mit meiner Zerrissenheit zu Christus laufen und sie vor ihm ablegen. Ich kann mir von Jesus das Schwert aus der Hand nehmen und den Frieden schenken lassen.

Wenn ich das tue, wenn ich den Frieden mit aller Kraft und mit Ausdauer suche und ihm nachjage, dann wird sich etwas verändern – in meinem Herzen, in meinen Beziehungen. Ja, ich kann mich dafür einsetzen,

dass die Welt etwas weniger von Unfrieden beherrscht wird. Ich kann dafür selbst etwas tun. Und merke dabei, dass das gar nicht anstrengend ist. Im Gegenteil: Recht haben wollen, sich streiten, nachtragend sein, ist viel aufreibender.

Im Frieden Gottes sein zu dürfen, das ist das Ziel. Dieses Ziel verfolge ich, dafür bete ich und dem will ich nachjagen.

*Kirchenrätin Doris Michel-Schmidt
St. Johannes-Gemeinde Limburg der
Selbständigen Evangelisch-Lutherischen
Kirche*

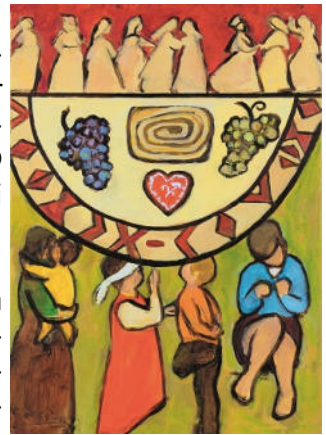
Kommt, alles ist bereit!

Der Weltgebetstag (WGT) der Frauen findet im nächsten Jahr am 1. März statt, und unsere Gemeinde wird ihn organisieren und durchführen. „Kommt, alles ist bereit!“ unter diesem Motto laden uns Frauen aus Slowenien zum Weltgebetstag 2019 ein. Wir brauchen also „Frauenpower“ ☺ und freuen uns, wenn du dich einladen lässt und dabei bist, diesen Tag zu gestalten!

Der WGT ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen weltweit. Er wird jeweils am ersten Freitag im März in über 120 Ländern gefeiert und allein in Deutschland machen jährlich mehr als 800.000 Frauen mit. Übrigens sind auch Männer zum Gottesdienst herzlich willkommen!

Wir sind eingeladen, uns mit allen Menschen rund um den Globus an einen Tisch zu setzen und Platz zu machen, besonders für die, die niemand auf dem Schirm hat. Die Frauen aus Slowenien rufen uns zu: „Kommt, alles ist bereit!“. Und obwohl alle kommen dürfen ist immer noch Platz am Tisch – weil Gottes Gastfreundschaft und Großherzigkeit unser Vorstellungsvermögen übersteigt.

Im Neuen Jahr wird es Vorbereitungstreffen dazu geben, die in den Ebsdorfergrundnachrichten veröffentlicht werden. Ansprechpartner für den WGT ist das Orga-Team der SELK, stellvertretend dafür Heike Hämer, Tel. 06424/3742.



Herzliche Einladung zum Nähreff

Du nähst gerne, aber du kommst einfach nicht dazu? Du würdest gerne besser nähen und freust dich über einen Austausch und hilfreiche Tipps? Du hast viele Jahre Erfahrung im Nähen und suchst neue Anregungen und Schnitte?



Hasan Anac — pixelio.de

Dann würden wir uns sehr darüber freuen, wenn du zu unserem Nähreff kommst. Wir treffen uns das erste Mal am Donnerstag, 24. Januar, um 19.30 Uhr im Gemeindesaal und ab da regelmäßig alle zwei Wochen. Nähmaschine, Stoffe und alles Weitere bringt jeder selbst mit.

Wir freuen uns auf einen netten Abend und Austausch!

Verena Piscator und Nadine Grün

Silvesterblasen des Posaunenchores



Wie schon aus den letzten Jahren gewohnt, wird der Posaunenchor am Silvesterabend wieder an zentralen Orten in unseren Dörfern Choräle und andere Stücke zum Jahresausklang musizieren. Wir werden uns etwa 20 - 25 Minuten an den einzelnen Plätzen aufhalten, bevor wir einen „Stellungswechsel“ vornehmen. Geplant sind in diesem Jahr wieder folgende Zeiten:

Zeit	Ort
19:00	Heskem, Kreuz an der Landeskirche
19:30	Mölln, Bushaltestelle
20:00	Roßberg, Kirchplatz
20:30	Dreihausen, SELK-Kirche
21:00	Dreihausen, Unterhäuser Backhaus
21:30	Dreihausen, Raiffeisenbank
22:00	Dreihausen, Oberhäuser Backhaus

Der Web- und App-Tipp

Gottes Wort für jeden Tag. Neben der Jahreslosung für das gesamte Jahr, gibt es für jeden Tag eine Losung, das heißt ein biblisches Wort, das einen durch den Alltag begleiten



Tony Hegewald – pixelio.de



will. Diese Losungen werden von der Herrnhuter Brüdergemeinde erstellt. Jeden Tag aufs Neue ein biblisches Wort aus dem Alten und aus dem Neuen Testament, die aufeinander bezogen sind. Mit der App „Losungen“ können Sie diese Verse Tag für Tag aufrufen und sich von dem biblischen Wort durch



den Tag begleiten lassen.

Meine Bewertung: Note 2. Eine schöne App, vor allem für alle Fans der täglichen Losungen. Allerdings kommt die App nicht an die gedruckte Fassung der Losungen der Herrnhuter Brüdergemeinde heran, da zwar die biblischen Verse aufgenommen sind, aber der dort zusätzlich abgedruckte Liedvers bzw. Gebetstext fehlt.

AS

Gemeindeversammlung am 7. November

Für alle, die bei der Gemeindeversammlung nicht dabei sein konnten bzw. waren – und das waren viele! – hier eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse.

1. Pfarrer Stolper gab einen kurzen Rückblick auf die besonderen Veranstaltungen im Jahr 2018 und betonte die erfreulichen Neuerungen im Gemeindeleben. Besonders freute er sich über die Arbeit des Orga-Teams (s. S. 10) und den wieder neu aufgelebten Kindertreff.
2. Ab 2019 sollen ein Nähtreff (s. S. 15) und eventuell ein Männerfrühstück ins Leben gerufen werden.
3. In der Rendantur muss ein Notfallplan für die Abwicklung des Jahres 2018 erstellt und ab 2019 möglichst ein Team gefunden werden, das die Finanzen unserer Gemeinde übernimmt.
4. Die Gottesdienstzeiten an Weihnachten (s. Gottesdienstplan) wurden ausführlich besprochen, angepasst und einmütig verabschiedet.
5. Es wurde einmütig beschlossen, dass die Christvesperkollekte in diesem Jahr an das Projekt „Sonnenstrahl“ in Brasilien geht. (Siehe den eigenen Artikel auf S. 18.)
6. Bei der Kirchenrenovierung sollen die Außenlampen, die Türgriffe, das Treppengeländer für die Altarstufen, die Anbringung von Ahnentafel und Auferstehungsbild (Empore neben der Orgel) und noch ausstehende Malerarbeiten zeitnah umgesetzt werden. Im nächsten Jahr soll dann auch der barrierefreie Seiteneingang in Angriff genommen werden.
7. Ein Hirtenbrief des Bischofs wurde verlesen.
8. An besonderen Veranstaltungen im Jahr 2019 liegen der offene Gemeindeabend (16.1.) zur Planung des Jahres und der Familienabend (25.1., s.u.) bereits fest. Als ökumenische Gottesdienste sind geplant: Der Weltgebetstag, Himmelfahrt, das Jubiläum des ADD (1.8.) und ein Diakoniegottesdienst im Herbst [Ergänzung der Redaktion]. Wegen gemeinsamer Taizé-Andachten soll über ein Team nachgedacht werden. Eine Gemeindefahrt und ein Gemeindefest sind derzeit nicht geplant.

CH (nach dem Protokoll von Hans Steitz)

SELK-Familienabend 2019

Am **Freitag, dem 25. Januar 2019, 19.30 Uhr** wollen wir den achten „SELK-Familienabend“ feiern. Dieser Abend soll allen Gemeindegliedern, die im abgelaufenen Jahr in der Gemeindegemeinschaft mitgewirkt haben – sei es in den Chören, beim Lebendigen Adventskalender, beim Austragen des Gemeindebriefs, beim Frühjahrs- und Herbstputz, im Orga-Team, beim Schaukasten, beim Kuchenbacken oder bei irgendeiner anderen Gelegenheit – die Möglichkeit zu einem geselligen Beisammensein bieten. Wir danken in diesem Zusammenhang allen Helfern ganz herzlich für ihren Dienst im abgelaufenen Jahr!

Um den Abend gut planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung bis zum 20. Januar. Dazu kann man sich in die Listen eintragen, die ab dem neuen Jahr in den Kirchen ausliegen, oder bei Martin Hedderich, Tel. 70012, anmelden.

Vorträge jeder Art sind übrigens sehr erwünscht und werden an diesem Abend zu einem lockeren und lustigen Programm zusammengestellt.

Der Kirchenvorstand